

SOMMERAPÉRO Der Verein Lebensträume lud ins Restaurant «schlipf@work»

Fast wie der FC Basel – einfach besser

mf. Der Verein Lebensträume lud auf der Terrasse des Riehener Restaurants «schlipf@work» zum Sommerapéro und machte aus einem vermeintlich gewöhnlichen einen aussergewöhnlich schönen Montagabend. Giovanna Conti, Präsidentin des Trägervereins, der das Restaurant betreibt und dabei Praktikumsplätze für Menschen anbietet, die bislang nicht in der Berufswelt Fuss fassen konnten, begrüßte im Namen der Praktikanten und des ganzen Vereinsvorstands die Unterstützer und Gönnerinnen, die Partner aus Gemeinde und Kanton sowie die Stammgäste.

Mit ihrem treffenden Quervergleich zum FC Basel brachte Conti die Anwesenden zum Schmunzeln. «Punktemässig haben wir den FCB überholt, wir spielen sogar in einer anderen Liga!» Auf der Grendelmatte spiele man fünfmal pro Woche – dort befindet sich die Produktionsküche – und produziere täglich rund 760 Essen für die Tagesstrukturen in Riehen und Bettingen. Auch die Transferpolitik sei nachhaltig, denn die jungen Praktikantinnen wollten nicht so schnell wie möglich weiterziehen. Der Team-



Giovanna Conti, Präsidentin des Vereins Lebensträume, berichtet von Aktualitäten und dankt für die Unterstützung.

Foto: Michèle Fallier

chef sei zugleich Trainer und beherrsche dieses Doppelmandat ohne regelmässige Rote Karten. Dass der Rasen so grün, der Boden so stabil sei, dafür dankte Conti allen Anwesenden herzlich. Und kaum hatte sie geschlos-

sen, traten die Praktikantinnen und Praktikanten auf den Plan und bewiesen ihr Können auf der ganzen Linie. Wie im Schlaraffenland wurden die Gäste verwöhnt und verweilten noch lange bei Häppchen und Gesprächen.